

Interkulturelle Pflege

Ein Begegnungsprojekt zwischen dem Gertrud-Bäumer-Berufskolleg und dem ROC Nijmegen

Projektziel ist, den Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen wie auch den Patientinnen und Patienten im jeweiligen Nachbarland kennen zu lernen. Gleichzeitig werden auch der Vergleich der allgemeinen Pflegesituation in Deutschland und den Niederlanden, der Erfahrungsaustausch, die interkulturelle Begegnung und die Förderung der fremdsprachlichen Kommunikation angestrebt.

Neben den allgemeinen Zielen eines jeden grenzüberschreitenden Projekts wie Offenheit für neue Erfahrungen und gegenseitige Toleranz, liegt ein Schwerpunkt dieses Projekts auf dem Entwickeln von beruflichen Perspektiven im Nachbarland sowie im Gewinnen von alternativen Zugängen zum Thema Pflege in interkulturellen Kontexten.

Im Bildungsgang Sozialhelfer und Sozialhelferin bearbeiten jeweils sechs Schülerinnen und Schüler beider Schulen während eines zweitägigen Treffens gemeinsam in gemischtnationalen Paaren nach dem Buddy-Prinzip eine Lernsituation zum Thema Interkulturelle Pflege. Die konkreten zu erwerbenden Kompetenzen werden bei vorausgehenden vorbereitenden Arbeitsbesuchen und Dienstbesprechungen im Bildungsgang formuliert. Laut Lehrplan erfordert „der professionelle Umgang mit Menschen bei aller Verschiedenheit der Adressaten und der situativen Bedingungen eine Vielzahl an fachlichen Kompetenzen sowie ein hohes Maß an spezifischer Human-, Sozial- und Methodenkompetenz“.

Dementsprechend soll in allen relevanten Lernfeldern die Kommunikationsfähigkeit, die Teamfähigkeit sowie das vorurteilsbewusste Wahrnehmen von Menschen und deren Bedürfnissen gefordert werden. Im interkulturellen Austausch sind diese Kompetenzerweiterungen auf verschiedene Arten möglich:

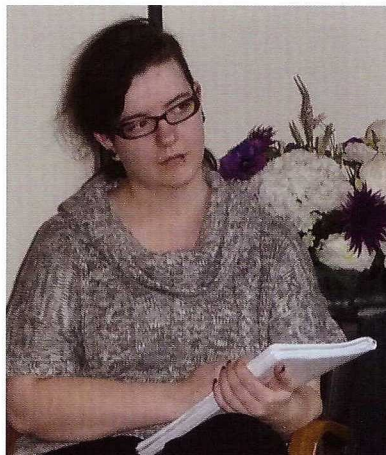
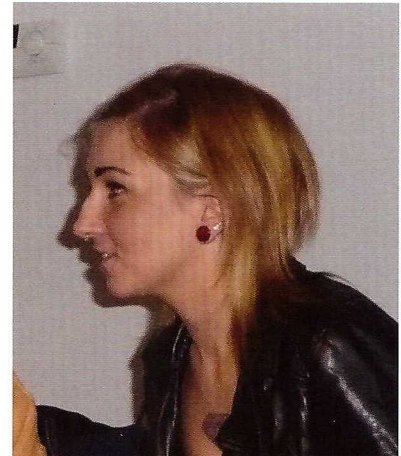
Zum einen müssen die Schülerinnen und Schüler im Team mit den niederländischen Partnern kooperieren und in einer Fremdsprache kommunizieren. Zum anderen müssen sie sich mit dem Thema „Pflege im Nachbarland“ befassen und dieses als Multiplikator und Botschafter ihren Mitschülerinnen und Mitschülern im Rahmen der Lernsituation zur Interkulturellen Pflege präsentieren. Dies wiederum setzt ein hohes Maß an Methodenkompetenz voraus.

Der grenzüberschreitende Mehrwert des Projekts liegt im Umgang mit der Pflege im interkulturellen Umfeld, wobei die Arbeit der Sozialhelfer auf beiden Seiten der Grenze transparenter und vergleichbar gemacht werden soll. Dadurch ist es den Schülerinnen und Schülern beider Länder möglich, das Nachbarland auch als Perspektive für die eigene berufliche Zukunft als Arbeitnehmer wahrzunehmen. Da beide Schülergruppen in multikulturellen Gesellschaften leben, wird durch die Wahrnehmung und Thematisierung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden ein Zuwachs an interkultureller Kompetenz erwartet. Zudem wird die fremdsprachliche Kompetenz gestärkt.

Innovativ ist der Erwerb interkultureller Kompetenzen im Bereich des Gesundheitswesens. Da aus organisatorischen Gründen nur eine relativ kleine Schülergruppe an dem Projekt teilnehmen kann, sollen diese als Multiplikatoren ihre gewonnenen Erkenntnisse durch Präsentationen und die Gestaltung einer Informationsbroschüre an die anderen Schülerinnen und Schüler weitergeben.

KONTAKT

Gertrud-Bäumer-Berufskolleg
Klößnerstraße 48 | 47057 Duisburg | Deutschland
Ansprechpartner: Frau Gadde



PROJEKTPARTNER

ROC Nijmegen
Locatie Boxmeer | de Maasvallei
Begijnenstraat 2 | 5831 EM Boxmeer | Nederland